

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1937-01-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Es ist wirklich richtig & falsch,
 Was du da von deinem Herzen schreibst.
 Sie stellen eine etwas posthumme
 Profetie dar. Vor drei Monaten,
 bei zuletzt, glaubte ich noch, dass
 ich wohl dieses Jahr sterben würde,
 aber jetzt glaub ich es nicht mehr,
 weil ich arbeite. Gesundheitlich
 geht es mir gut, sei ohne Sorge,
 die alte Frau Frauenmann setzt alle
 Kräfte ein, mich zu unterstützen, froh,
 noch einmal ein Lebensaufgebot zu
 haben. Bisher schien fast immer
 die Sonne, im Garten blüht der Rosmarin
 und die große Glocke ist vorüber
 & leuchtet ganz vorlaubend. Paulas Bild
 von mir ist fertig, ich sende dir in
 den nächsten Tagen ein Photo.

Das alles heißt nicht, dass du

den drei Teil wird können.

Von Wenzelstein

A. M.

mir nicht Weibchen bist, wenn
du keinen wüsst. Du kennst ein
Haus wohnen, das ist ein kleines
bedies Zücker, das führt direkt in die
Felsen und in die wilden Pflanzen hinaus.
Etwas fröhlich wüsst du, wenn die Sonne
herunter ist, aber vielleicht verstehst du
auch auf diesen grossen Ofen in mei-
nem Zücker. Du wüsstest esst fast
dich mitbringen, wenn ich habe kräftig
zu wenig in Italien für drei Menschen.
Die Reise kostet so viel wie nichts. Paula
wird, für deinen Mann & deine
Spatzen ein Brief von dir machen.
Im März zieht ihr in euer neues
Haus, da ist es vielleicht besser, ihr
lebt in der Zeit danach, später
kann du es bestreiten nicht mehr.

Der Wein ist gut. Gussie die
Lemon, besonders deinen Mann. Ich
wage nicht mehr ihn zu einladen,